Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 15 (1953)

Heft: 7

Artikel: Die Erntearbeiten und der Strassenverkehr

Autor: Baumann, P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048683

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für seinen eigenen Hof und zum Wohl aller Schweizer Bauern reiche Früchte trugen. Der Sentenhofbauer sprach aus grosser Erfahrung und vertrat unerschrocken seine unabhängige Meinung in fachlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Pionierarbeit leistete der Sentenhofbauer zudem auf dem Gebiete der Kalkulation und des Buchhaltungswesens in der Landwirtschaft. Er war einer der wenigen Schweizer Bauern, die die doppelte Buchhaltung für den Betrieb führten. Das für 30 Jahre lückenlos vorhandene Material ist von grossem Wert.

So schliesst sich der Kreis um ein grosses Wirkungsgebiet. Eindrücklich sind die Ergebnisse der Arbeit dieses wahrhaft grossen Mannes.»

Mit einem erneuten und aufrichtigen Dank nehmen wir für immer Abschied von Herrn Franz Ineichen. Alle, die ihn näher kannten wissen, dass hinter seiner militärischen Schale ein Mensch mit einem guten Herzen und aufgeschlossenem sozialem Empfinden steckte. Danken möchten wir aber auch seinen lieben Angehörigen, die durch ihr grosses Verständnis Mitarbeiter am grossen Lebenswerk wurden. Das markante Bild von Franz Ineichen wird allen Mitgliedern des Schweizerischen Traktorverbandes stets in ehrender Erinnerung bleiben. rf.

Die Erntearbeiten und der Strassenverkehr

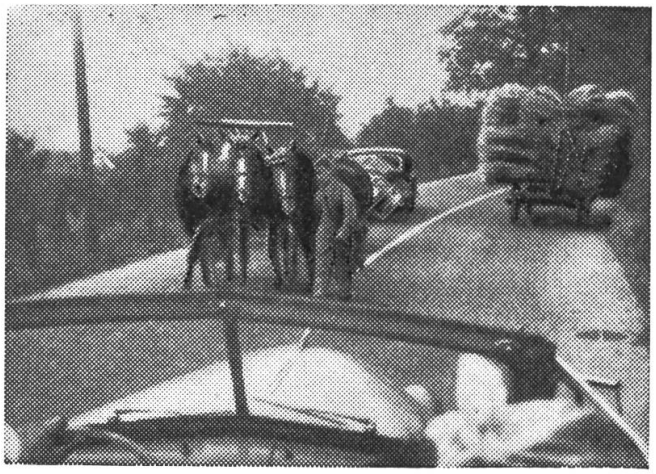
von P. Baumann, Landwirtschafts-Lehrer, Lenzburg.

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass sich viele Bauern dem modernen Strassenverkehr noch zu wenig angepasst haben. Auch der landwirtschaftliche Strassenbenützer muss mithelfen, Unfälle zu verhüten. Gefahren sind meistens schon gebannt, wenn man weiss, wie und wo sie auftreten. Der Bauer hat gegenüber dem Automobilisten zwei grosse Vorteile: er ist ortskundig, jede Strasseneinmündung usw. ist ihm genau bekannt; die Geschwindigkeit ist beschränkt. Aus diesen beiden Vorteilen können allzu leicht Nachteile dadurch entstehen, dass wir auf der Strasse gleichgültig und unaufmerksam sind.

Wir haben in einer früheren Nummer auf verschiedene Gefahren auf der Strasse aufmerksam gemacht, wie z. B. auf die Gefahren bei Strassenkreuzungen, beim Einbiegen eines Fahrzeuges in eine Autostrasse, bei Bahnübergängen, beim Mitfahren von Begleitpersonen auf dem Traktor usw.

Hauptsächlich während der Ernte werden nicht selten folgende Fehler begangen: Falsches Parkieren von Fahrzeugen. Die Wagen werden auf der Strasse stehen gelassen, ohne dass auf den Verkehr Rücksicht genommen wird. Wir müssen bedenken, dass wir nicht allein auf der Strasse sind. Die Fahrbahn muss möglichst freigegeben werden; vor allem ist darauf zu achten, dass die Sicht nicht verdeckt wird. Bei Strassenkreu-

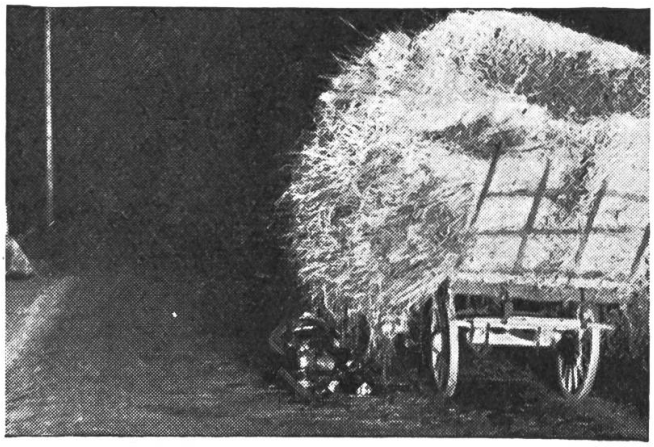
Man stelle Erntefuder und Wagen nicht vor und in Kurven auf. Die gezogene weisse Linie verbietet das Benützen der linken Strassenhälfte. Ein gewissenhafter Automobilist dürfte in unserem Falle nicht weiterfahren, bis der Erntewagen entfernt ist ! Zudem sollte der Fuhrmann mit seinen Pferden mehr rechts anhalten.

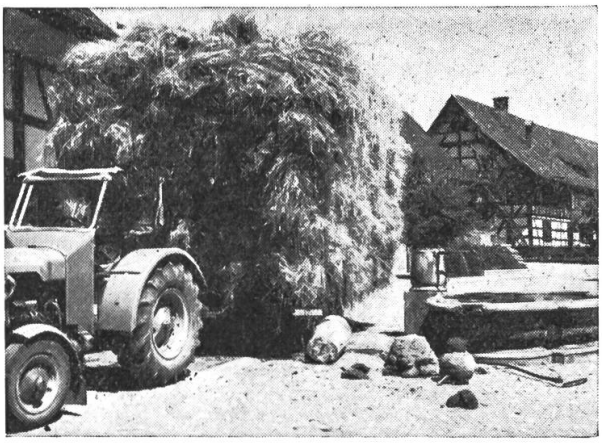


Dieses Erntefuder ist gedankenlos vor einer stark befahrenen Strassengabelung aufgestellt worden. Fahrzeugführer, die in gleicher Richtung wie der Lastwagen fahren, erblicken die von rechts einbiegenden Fahrzeuge zu spät und es kommt zu Zusammenstössen. Haftbar ist der Besitzer des Erntefuders !

Ein kühler Trunk ist beim heissen Erntewetter niemanden zu verargen. Es darf indessen jedermann zugemutet werden, Gefährte aller Art richtig am Strassenrand aufzustellen. Die nebenstehende Abbildung zeigt, wie ein schlecht aufgestellter Schwadenrechen den in einem Dorf sowieso nicht ungefährlichen Verkehr erschwert.

Am Strassenrand aufgestellte Wagen sind nachts zu beleuchten (Scotchlite-Platten), sonst geschieht leicht ein Unglück. Der abgebildete, unbeleuchtete Erntewagen hat einem Motorradfahrer das Leben gekostet.





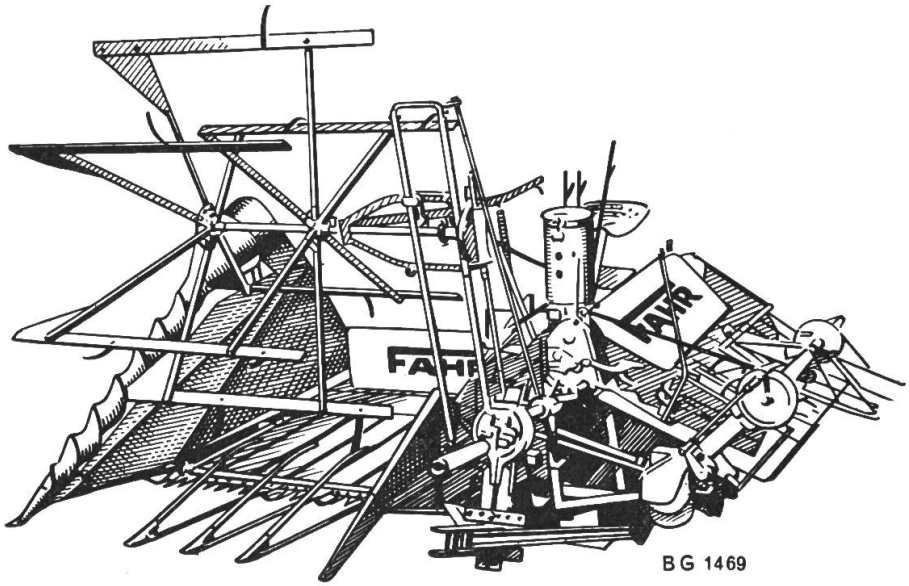
Lieber zwei Mal fahren, als zu hoch und zu breit laden. Im auf dem Bild festgehaltenen Unfall warf die breite Ladung den auf dem Boden liegenden Brunnenstock um. Ein herunterfallender Stein tötete eine zufällig am Brunnen stehende Person.

Man mute einem Traktor bergabwärts nicht mehr zu als bergaufwärts, sonst kommt es so oder noch schlimmer heraus. Bergabwärts sollen in erster Linie die Bremsen der Anhänger (Personal mitführen !) betätigt werden. Die Traktorbremsen und den Motor betrachte man als Reserve.

zungen und Einmündungen, wie auch in Kurven sollten nie Fahrzeuge aufgestellt werden. Die Parkierungsverbottafeln sind unter allen Umständen zu respektieren. Der Besitzer eines falsch parkierten Fahrzeuges kann einer Polizeibusse verfallen; entsteht seinetwegen ein Unfall, kann er haftbar gemacht werden. In der Nacht müssen auf öffentlichen Strassen aufgestellte Fahrzeuge sichtbar gemacht werden. Besonders zweckmässig hiefür sind die Scotchlite-Rückstrahler.

Müssen wir mit einem Fahrzeug, z. B. mit einem Heufuder, ausnahmsweise einmal an einem ungünstigen Ort anhalten, wo es die freie Sicht für vorbeifahrende Fahrzeuglenker beeinträchtigt, sind wir für die gefahrlose Abwicklung des Verkehrs verantwortlich. Wie ein Verkehrspolizist regeln wir an dieser Stelle rasch den Verkehr, das heisst, wenn von beiden Seiten ein Fahrzeug naht, geben wir dem einen das Zeichen zum Anhalten, dem andern zum Passieren. Uebrigens ist der Automobilist, der ein fahrendes Heufuder überholen will, dem Fuhrmann dankbar, wenn ihm dieser Zeichen gibt zum Vorfahren, respektive zum Warten, falls die Fahrbahn nicht frei ist.

Wir wollen uns in Gedanken immer wieder in die Situation der Fahrzeuglenker, die uns begegnen, versetzen und unser eigenes Benehmen kritisch mit den Augen des andern betrachten. Ein langsam fahrendes landwirtschaftliches Gerät, das mitten auf der Autostrasse fährt, sieht vom Auto aus betrachtet ganz anders aus, als vom Fuhrmann aus.



Der FAHR-Bindemäher

Dank seinem guten Material, der sorgfältigen Konstruktion und der hervorragenden Arbeitsleistung ist der FAHR zu einem der meistgekauften Bindemäher in Europa geworden. Wo immer Bindemäher im Betriebe stehen, trifft man auf den Namen FAHR.

Es gibt heute 6 FAHR-Modelle. Grosses Aufsehen erweckt der neue Leichtbinder, der so leichtzügig ist, dass er mühelos von zwei Pferden gezogen werden kann. Zwei Modelle eignen sich für die wahlweise Verwendung mit Pferden oder am Traktor. Für Traktoren mit Zapfwellenantrieb sind die modernen, leistungsfähigen Zapfwellen-Bindemäher mit Schnittbreiten von 1,50 m, 1,80 m oder 2,10 m besonders interessant. Wer einen wirklich dauerhaften Bindemäher anschaffen will, der auch die Lagerfrucht und das Getreide in der Vollreife schonend behandelt und dazu schön gebundene, zum Puppen gut geeignete Garben und kurze Stoppeln hinterlässt, wählt einen FAHR-Bindemäher!

BUCHER-GUYER
Niederweningen Zürich

Eine weitere Unfallquelle besteht beim Abwärtsfahren des Traktors mit schweren Fuhren. Damit die Bremsen der Zugmaschine nicht zu stark beansprucht werden, fahre man immer mit dem gleichen Uebersetzungsgang abwärts, wie man die gleiche Strasse mit der angehängten Last aufwärts fahren würde. Man verlässt sich gerne auf die Bremswirkung des Traktors. Es sind leider schon häufig Unfälle passiert, bei denen angehängte Wagen den gebremsten Traktor vor sich her über den Strassenrand hinausgeschoben haben. Dieser Gefahr kann nur begegnet werden, wenn der oder die angehängten Wagen ebenfalls gebremst werden. Wo die Bremse der Anhänger nicht vom Traktor aus bedient werden kann, sollen Begleitpersonen diese Arbeit ausführen.

Früher war es vielleicht noch angängig, dass die Pferde, sich selbst überlassen, mitten auf der Strasse gingen. Der Fuhrmann sass unaufmerksam auf dem Wagen, das Leitseil lose in der Hand. Nicht nur auf grossen Autostrassen, sondern überall verlangt heute der grosse, schnelle Strassenverkehr vom Fuhrmann ständig volle Aufmerksamkeit. Nicht nur der Automobilist hat sich an die rechte Strassenseite zu halten, das muss auch vom langsam fahrenden landwirtschaftlichen Gerät verlangt werden. Hauptstrassen sind häufig in der Mitte mit einem weissen Längsstrich versehen. An unübersichtlichen Stellen ist dieser vollständig ausgezogen, die Strassenmitte darf in diesem Fall unter keinen Umständen überfahren werden.

Wir müssen uns bewusst sein, dass mit allen den vielen Verkehrszeichen, Verbots- und Warnungstafeln die Unfallgefahren nicht zu bannen sind. Nur der Strassenbenützer kann durch rücksichtsvolles Fahren die Gefahren vermindern. Kameradschaftlichkeit sollte auch auf der Strasse etwas Selbstverständliches sein, jeder mache bei sich selber den Anfang. Der Bauer wird leider in gewissen Kreisen oft als Bürger zweiten Ranges betrachtet; wenn er dem entgegenwirken will, so benimmt er sich auf der Strasse überlegt, rücksichtsvoll und kameradschaftlich.

Fr. Lüthi Pflugfabrikant Lindenholz
bei Langenthal

Der kombinierte **Selbsthalter- und Traktoranbaupflug,** Syst. Lüthi, ✠ Pat. für alle Traktoren mit Hydraulik, bietet unverkennbare Vorteile. — Sofortiges Tieffahren und schönes Anpassen an das Gelände, daher saubere Arbeit. Automatisches Heben, Senken und Drehen des Riesternkörpers. Eingebaute Sicherheitsauslösung schont den Pflug bei versteckten Hindernissen. Sehr einfache Montage. Jeder gutgehende Selbsthalter kann mit wenig Kosten in einen Anbaupflug umgebaut werden. - Verlangen Sie kostenlose Beratung oder Vorführung.

Der Landwirt muß sich auf seinen Traktor unbedingt verlassen können

Jede Unterbrechung der Arbeit zufolge Stillstand der Maschine bedeutet Verlust.

Die beste Gewähr für ein sicheres und rationelles Arbeiten aller Explosions-Motoren bietet die nie versagende, Treibstoff sparende Zündkerze

CHAMPION

In allen Garagen erhältlich

DER REIFEN

DUNLOP 6.00—16 TRAKGRIP T 28

GRIFFIG UND GLEITSICHER

DER BESTE

GELÄNDE-REIFEN

für JEEP und LANDROVER

DUNLOP

ZÜRICH — GENF

Verlangen Sie T 28 von Ihrem Lieferanten